

Darum wollen Bettler lieber Geld anstatt etwas zu Essen

ST. GALLEN Ein Obdachloser lehnte eine Essensspende ab und löste eine Facebook-Debatte aus.

«Lieber Geld statt Essen!» – auf Facebook sorgte das Thema für Diskussionen, nachdem eine Frau ihre eigene Begegnung in einer Gruppe geteilt hatte. Sie bot demnach einem obdachlosen Gitarristen ein Mittagessen an, doch der junge Mann lehnte ab. «Ich spiele lieber noch etwas Gitarre in der Sonne, so bekomme ich vielleicht noch ein paar Spenden», soll er gesagt haben. Die Frau fragte sich danach, warum man solchen Menschen

helfen soll, wenn sie jede andere Unterstützung ausser Geld ablehnen. Viele User teilten ihre Meinung und erzählten von ähnlichen Situationen. 20 Minuten suchte das Gespräch mit Bettlern und wollte wissen, wie sie mit Essensspenden umgehen.

«Es kommt auf die Uhrzeit an», sagt der Handorgelspieler in der St. Galler Multergasse. «Wenn ich gerade gegessen habe und keinen Hunger mehr habe, dann wäre es doch schade um

das Essen.» Ein anderer erzählt, er brauche das Geld für die Not Schlafstelle. Dort bekomme er auch Verpflegung, weshalb er Geldspenden bevorzuge. Auf die Frage, ob er das Geld möglicherweise für Drogen ausbeute, antwortet er: «Nein, ich konsumiere keine Drogen, aber manchmal kaufe ich Alkohol damit, das stimmt.» Ein arbeitsloser Bulgare, der halb zugedeckt am Boden sitzt, erzählt, dass er Geld, das er im Sommer verdient hatte, an seine Familie in Bulgarien geschickt hat, weil seine Mutter krank sei. **JASTNE DESS**



Viele befragte Obdachlose bevorzugten Geldspenden. 20min

Schweizer Musiker spielen im Vatikan

BERN Das Swiss National Orchestra ist gestern vor prächtiger Kulisse in der päpstlichen Basilika San Paolo Fuori le Mura im Rahmen des Internationalen Festivals für Musik und Sakrale Kunst im Vatikan aufgetreten. Bei der Idee eines nationalen Orchesters geht es darum, Schweizer Musiker zu fördern. «Es gibt viele tolle Schweizer Musikerinnen und Musiker, die im Ausland arbeiten, weil es keinen Platz für sie gibt in der Schweiz», sagt Intendant Igor Longato. Wie bei einem Nationalteam im Sport treffen sich die Schweizer Musiker aus allen Ecken der Welt, um gemeinsam zu trainieren. **NOW**



Eisbaden stärkt das Immunsystem, sind viele überzeugt.

20min

Eisbaden bei 11 Grad Wassertemperatur

BRUNNEN Wirklich einladend scheint der Vierwaldstättersee mit seinen 11 Grad Celsius nicht, trotzdem haben sich gestern in Brunnen Eisbaderfans getroffen, um im Nass zu schwimmen. Gleichzeitig wurden Kurse rund ums Eisbaden angeboten. Denn: Ungefährlich ist Eisbaden nicht. «Wenn man es falsch macht, kann man sterben», sagt Beni Imhof, Präsident des Kühnernetzes Brunnen. «Es könnte zu Schwindel oder Taubheitsgefühlen im Körper kommen», sagt Imhof. Deshalb solle man auf keinen Fall allein gehen. Ausserdem solle man sich immer gut über die Gefahrenprävention informieren.

Der Verein Eiszipfli Wädchwil trifft sich jeden Sonntag, um im kalten Wasser zu baden. In der Gruppe sind auch einige Expats, wie der 51-jährige Slawek aus Polen. «Es ist eine Tätigkeit, bei der man an seine Grenzen geht», sagt er zu 20 Minuten. Er ist seit einem Jahr dabei und war seither kaum krank, wie er sagt und Zustimmung der Gruppe bekommt. **AYO**